

Beschlussvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**
zur Kenntnis im **Ortschaftsrat Weilheim**

Betreff: Sanierung Radweg und Sanierung der Zufahrt nach
Kressbach; Vergabe der Bauleistungen

Bezug:

Anlagen:

Beschlussantrag:

Die Tiefbauarbeiten für die Sanierung des Radweges zwischen Bahnbetriebswerk und Weilheim entlang der Europastraße / B 28a und für die Sanierung der Zufahrt nach Kressbach werden zum Gesamtangebotspreis von 164.261,31 € an die Firma Clemens Müller GmbH & Co.KG., Albstadt-Lautlingen, vergeben.

Finanzielle Auswirkungen		Jahr.	Folgej.:
Investitionskosten:	€ ca. 85.000	€ 79.000	€
Bei HHStelle veranschlagt:	2.6300.9500.000- 1230 1.6300.5106.000		
Aufwand/Ertrag jährlich	€	ab:	

Ziel:

Verbesserung der Radwege und Sicherstellung der Verkehrssicherheit.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Im Haushaltsplan 2013 wurde die Sanierung der Zufahrt nach Kressbach in einem einfachen Verfahren beschlossen. Die Verwaltung hat die Kosten dafür grob mit 70.000 € geschätzt, die so im Haushaltsplan veranschlagt wurden.

Für die Unterhaltung von Radwegen wurde bei der HH-Stelle 1.6300.5106.000 ein Betrag von 140.000 € eingestellt. Mit der Vorlage 456/2012 wurde festgelegt, einen Teil dieser Sanierungsmittel für den Radweg zwischen Bahnbetriebswerk und Weilheim entlang der B 28a, der in einem schlechten baulichen Zustand ist, einzusetzen.

Die Verwaltung hat beide Maßnahmen mit zwei Losen in einer Ausschreibung öffentlich ausgeschrieben, um möglichst annehmbare Preise zu erzielen. Beim Los „Zufahrt Kressbach“ wurden zusätzlich Hangsicherungsarbeiten mit ausgeschrieben, deren Notwendigkeit bei der Veranschlagung im Haushaltsplan nicht absehbar war.

2. Sachstand

Zum Submissionstermin am 25.06.2013 haben insgesamt vier Bewerber Angebote eingereicht. Es hat sich im Wettbewerbsergebnis gezeigt, dass für die Beauftragung des Loses „Zufahrt nach Kressbach“ ein Betrag von rund 9.000 € aus der HH-Stelle 2.6300.9503.000 (Generalsanierung von Straßen) mit herangezogen werden muss, da die veranschlagten 70.000 € nicht ganz ausreichen werden.

3. Vorschlag der Verwaltung

Nach Prüfung und Wertung der Angebote ist das Angebot der Firma Clemens Müller GmbH & Co.KG aus Albstadt unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte das annehmbarste ist. Die Verwaltung schlägt vor, beide Lose an diese Firma zu vergeben.

Für die Vergabe des Loses „Zufahrt nach Kressbach“ müssen formal in der Zuständigkeit der Verwaltung 9.000 € als überplanmäßige Ausgabe bewilligt werden, die aus den Haushaltsmitteln „Generalsanierung von Straßen“ gedeckt werden können.

4. Lösungsvarianten

Aus Sicht der Verwaltung keine.

5. **Finanzielle Auswirkung**

Die notwendigen Haushaltsmittel sind für die Kressbacher Zufahrt bei der HH-Stelle 2.6300.9500.000-1230 in Höhe von 70.000 € und zusätzlichen überplanmäßigen Mitteln in Höhe von 25.000 € aus der HH-Stelle 2.6300.9503.000 vorhanden.

Die Finanzierung der Radwegsanierung ist bei der HH-Stelle 1.6300.5106.000 veranschlagt.

6. **Anlagen**